



Stupa-Protokoll vom 16.12.2019

Protokoll zur öffentlichen Sitzung des Studierendenparlaments der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe am 16. Dezember 2019 um 19:30 Uhr, Standort Lemgo, Raum 1.702.

Anwesende Mitglieder:

Marc Blomeyer, Liam Dederke, Ken Egdorf, Jan-Patrick Auen, Halis Gül, Nico Hellmund, Necati Karalar, Christian Kemmerling, Malin Mönnekes, Jan Lukas Fründ, Kai Ratte, Lucas Schinkel, Nicolai Spieker, Jasper Teutenberg, Katrin Jana Thaler, Julian Weinhold, Lukas Westphal, Fabian Stoye [18]

Entschuldigte Mitglieder: Jennifer Geb, Julia Holzweißig, Nordine Hupfer, Felix Keiter, Johanna Ziebart [5]

Unentschuldigte Mitglieder: - [0]

Gäste: Jan Schöpe, Kevin Schmidt [2]

Zweite Sitzung öffnet offiziell um 19:35 Uhr

TOP 1: Beschlussfähigkeit sichergestellt

TOP 2: Anmerkungen zum Protokoll:

Anmerkungen von Kai:

Nico ist kein Gast:

Finanzreferenten sind nur für 1 Monat gewählt

Bei TOP 7 und 6 Stimmen passt die Stimmenanzahl nicht

TOP 3: Steht nur GO-Antrag, nicht deklariert, was für ein GO- Antrag es war.

„Marc erklärt“ soll gestrichen werden

Ob das Geld gestrichen werden soll war kein GO-Antrag

Es stand nur zur Abstimmung ob 200 oder 150 Euro ausgezahlt werden oder Enthaltung. Es wurde nicht über jede Summe einzeln abgestimmt, diese waren nur die Wahlmöglichkeiten.

Das gleiche gilt auch für 20 Euro, 15 Euro oder Enthaltung

Bericht Asta Lemgo: Waren erst im LeClou essen und dann Eisstockschießen

Kathi wird ohne h geschrieben

Abstimmung der Protokolle: Enthaltungen: 0, Dagegen 0 → Protokolle angenommen

TOP 3: Änderungen der Tagesordnung

1. Punkt „Änderungen am Vorstand“ soll als TOP 3.1 hinzugefügt werden.

TOP 3.1: Wahl zum 2. Vorstand

Da Kati und Christian bereits ein Amt als Vorsitz in Ihrer jeweiligen Fachschaft innehaben, muss der zweite Vorsitz anders besetzt werden. Der 3. Vorsitz wird vorerst nicht neu besetzt, da dieser nur eingeführt worden war, um alle Standorte im Vorstand vertreten zu haben.

Ken wird als 2. Vorsitzender vorgeschlagen

Offene Abstimmung:

1 Enthaltung, keine Gegenstimmen → Ken nimmt die Wahl zum neuen 2. Vorsitzenden an.

TOP 4: Behandlung von Anträgen

1. Antrag: Semesterticket Streckenerweiterung

Nico stellt die neuen Ticketverträge vor. Zu den bereits vorhandenen Strecken kommt noch die Erweiterung von Haste bis Hannover hinzu und von Warburg bis Kassel. In Paderborn ist Kassel bereits im Geltungsbereich. Nico meint, dass Kassel bei Höxter schon drin ist. Vertrag auf 5 Jahre angesetzt. Braucht Zustimmung des StuPa. Gilt ab Wintersemester 20/21.

Machen Sinn, da viele Studenten aus dem Norden oder Süden kommen, beide Bahnhöfe sind wichtige Verkehrsknotenpunkte.

Diskussion:

Marc: Wollen die meisten Studis das Semesterticket? → größter Kostenpunkt. Wenn die meisten ein Auto haben, macht das Semesterticket dann für alle Sinn?

Malin: Viele Ihrer Freunde benutzen das Ticket nicht.

Kai: In Höxter ist das Semesterticket studienentscheidend. Es gibt immer Studenten, die es immer brauchen und Studenten, die es nicht brauchen.

Marc: Wenn viele es nicht wollen, wie sollen wir uns dann als Stupa positionieren?

Halis: In Detmold pendeln pro Tag mehrere Hundert Studis zur Uni und zurück.

Jan: Anmeldezahlen sinken, viele haben kein Auto mehr.

Person1: Viele Studis wollen mit dem Semesterticket nach Hause pendeln.

Christian: Optimale Lösung wäre, dass man sich aussuchen könnte es anzunehmen oder nicht.

Jan: Im FB 2 fahren viele mit dem Zug, Studis würde eine Grundlage genommen die TH zu erreichen und es wäre unfair die Studenten nicht zu unterstützen.

Person2: Nahverkehr ist nachhaltiger und günstiger als der private PKW.

Nico: Falscher Schritt das Semesterticket abzuschaffen. Würde viele Studis abschrecken → Folge: Noch weniger Studis.

Ken: Hochschule sollte sich nicht über das Semesterticket profilieren. In seinem Bekanntenkreis regen sich viele auf, dass sie so viel zahlen, obwohl sie nur die Bahn von Bielefeld nach Lemgo nutzen.

Jasper: Müssen wir beide Strecken nehmen?

Nico: Im Antrag werden beide zur Abstimmung gestellt, aber im Vertrag gesondert abgerechnet.

Kai: Semesterticket ist sinnvoll, da ein Semesterticket fast günstiger ist als ein Semester lang ein Monatsticket von Bielefeld nach Lemgo zu kaufen. Es gab lange Diskussionen über den Sozialbeitrag,

ob dieser erhöht werden sollte. Findet Erleichterung des Alltags für die Studis über das Semesterticket sinnvoll. Beide hinzukommenden Bahnhöfe sind Verkehrsknotenpunkte.

Lukas: Keine Option Semesterticket ganz abzugeben, höchstens eine Alternative zur Auswahl zu stellen.

Marc: Semesterticket in Höxter ist teurer. Seine Folgerung daraus → Göttingen ist im Geltungsbereich. Nico soll nachfragen, ob das Semesterticket optional gebucht werden kann. Dadurch würde das Ticket aber eventuell teurer. Wenn das Ticket nicht genommen wird, könnte man überlegen den Sozialbeitrag für diese Studis zu erhöhen und die anderen Tickets zu bezuschussen. → Wäre immer noch günstiger als ein Semesterticket.

Nicolai: In Paderborn konnte man das Ticket mal zurückgeben.

Kai: In Paderborn konnte man es nur zurückgeben, wenn man ein Praxis oder Auslandssemester gemacht hat.

Christian: Ticketerweiterungen sollten deutlich kommuniziert werden. In Höxter weiß keiner wohin er fahren kann.

Ken: Für die Studis, die das Ticket brauchen ist selbst ein erhöhter Tarif des Tickets günstiger als jede Alternative. Ein günstiges Auto ist für ein paar hundert Euro zu haben. Es sollte wählbar sein, welche der beiden Optionen man nutzen möchte.

Nico: Ticket würde nicht teurer werden, wenn einige Studis es zurückgeben. Ticketpreis Erhöhung kommt dadurch zustande, dass mehr Studis den Service der Bahn nutzen. Studenten werden nicht einzeln betrachtet und abgerechnet.

Kai: Semesterticketverhandlung muss das Stupa entscheiden. Entweder sollen alle das Ticket nehmen oder niemand. Autofahren kostet deutlich mehr als das Semesterticket. Grundsätzlich steht der Streckenerweiterungs-Antrag zur Diskussion und nicht ob das Semesterticket abgeschafft wird.

Kati: Ein Semesterticket zu haben ist auch für Exkursionen sinnvoll. Beitrag ist sinnvoll angelegt, da man nun zu ICE-Bahnhöfen kommt.

Lucas: Findet auch, dass nur der Antrag abgestimmt werden soll. Hochschule ist auf Nachhaltigkeit bedacht und der Antrag ist auf 5 Jahre ausgelegt. Die Meinung der Studis kann in 5 Jahren wieder anders sein und zugunsten der Nachhaltigkeit kippen.

Marc: Gibt es eine Ausstiegsklausel aus dem Vertrag?

Nico: Man kann aus dem Vertrag nach 3-monatiger Frist austreten.

Offene Abstimmung: Soll Nico den Vertrag unterzeichnen?

0 Enthaltungen, 18 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen.

Der Antrag ist somit einstimmig angenommen.

Ergänzung zu TOP 3:

Da Ken im HFGA ist, müssen nun die Plätze von Höxter und Lemgo neu im HFGA besetzt werden. Abstimmung darüber wird auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 5: Berichte der Gremien

Asta Gesamtsitzung:

1.) *entfällt*

Asta Detmold:

1.) *entfällt*

Asta Höxter:

1.) *entfällt*

Asta Lemgo:

1.) Der Asta hatte eine Mitarbeitersitzung. Bei dieser wurden die internen Nachfolger vorgeschlagen.

Asta Finanzen:

Waren beim Steuerberater. Online Rechnungsverfahren „DATEV“ soll eingeführt werden → 200 Euro Investition. Vorteil: Leichtere Steuerabwicklung. Tatsächliche Anschaffung wird intern überlegt und entschieden. Mit Vorsitzenden der Fachschaften wurde bereits darüber gesprochen. Übergabe an Jannik läuft gut → soll bis zur nächsten Sitzung abgeschlossen werden. Fachschaftsfinanzen werden am nächsten Tag (17.12.2019) überwiesen. Kassenverwaltersachen sind angekommen.

TOP 6: Abstimmung der Referentenliste

Keine Abstimmung nötig, da sich die Referentenliste nicht geändert hat.

TOP 9: Behandlung nicht behandelter Tagesordnungspunkte

entfällt

TOP 10: Verschiedenes

Kati: Am 13.12.2019 erfolgte die Grundsteinlegung des Medienproduktionsgebäudes. Mensa in Detmold ist zu klein, wenn der FB2 nach Detmold umzieht und es soll noch eine Lösung hierfür gefunden werden.

Die konstituierende FBR-Sitzung findet am 17.12.2019 statt.

Am 17.12.2019 findet der letzte Asta Keller des Jahres und die Weihnachtsfeier der TH statt.

Kai regt an die Sondersitzungen gleich auf die Standorte zu verteilen. Die nächsten 2 Sondersitzungen sollen in Detmold stattfinden, darauf dann 2 Sondersitzungen in Höxter.

Fabian Stoye soll der Anwesenheitsliste hinzugefügt werden.

Die nächste Sitzung findet am 06. Januar 2020 in Detmold statt.

Zweite Sitzung schließt offiziell um 20:23 Uhr